



Renault Scénic (2009-2016)

Französischer Van-Klassiker

Der Renault Scénic wurde von 2009 bis 2016 in der dritten Generation als Version mit kurzem Radstand oder als Langversion (Grand Scénic) angeboten. Der Scénic bietet im Innenraum viel Platz und sorgt mit seinem großen Kofferraum für eine gute Reisetauglichkeit, der Grand Scénic hat zwei zusätzliche Sitze in der dritten Reihe. Hervorzuheben ist das sichere Fahrwerk, das auch im Komfortbereich punkten kann. Die Bedienung gestaltet sich recht einfach und die für damals futuristisch anmutenden Anzeigen lassen sich gut ablesen. Die Verarbeitungsqualität ist im Allgemeinen gut. Die Mängelliste in der ADAC-Pannenstatistik zeugt aber nicht von hoher Zuverlässigkeit.

Empfehlung: Der Basisbenziner 1.6 16V 100 reicht grundsätzlich aus, wirkt aber in vielen Situationen überfordert. Der ebenfalls turbolose 2.0 16V 140 geht da deutlich kräftiger zu Werke. Soll es ein Benzinmotor sein, empfehlen wir jedoch einen der moderneren TCe-Turbomotoren. Bereits die kleinere Version 1.2 TCe 115 sorgt dank ausreichend Drehmoment für ordentlichen Durchzug. Der größere 1.4 TCe 130 ist nach unserer Ansicht der ideale Benzinmotor für den französischen Van. Sparwunder sind alle Benziner nicht, der Verbrauch der TCe-Motoren hält sich aber einigermaßen in Grenzen. Wer sparsam unterwegs sein will, greift zu einem der Dieselmotoren. Der nur 85 PS starke Basisdiesel ist recht lahm, spielt auf dem Gebrauchtwagenmarkt aber ohnehin kaum eine Rolle. Die 106 PS starke Variante dieses Motors fühlt sich in dem nicht ganz kleinen Van deutlich wohler und wurde vielfach verbaut. Außerdem gilt dieser Motor als sehr haltbar. Die Idealbesetzung ist ein 1.9 oder 1.6 dCi mit 130 PS. Diese Motoren schieben den Scénic kräftig an und bleiben dabei sparsam. Außerdem sind diese ebenfalls häufig als Gebrauchtwagen zu finden. Der nochmals druckvollere 2.0 dCi ist dagegen weniger oft anzutreffen.

- ⊕ viel Platz und großer Kofferraum, sichere Fahreigenschaften, hohe passive Sicherheit, umfangreiche Serienausstattung
- ⊖ schwache Heizung, hinten zu niedrige Kopfstützen, hohe Pannenanfälligkeit

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ADAC-Bewertung	38,7	31,7	27,6	25,7	20,5	20,2	24,9	-

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	17,4	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1	7,9	6,5
	27,4	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5	14,3	13,3
	37,4	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8	20,7	20,0
	47,4	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2	27,1	26,8
	>47,4	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2	>27,1	>26,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik kommt der Renault Scénic auf durchwachsene Werte. Einige Baujahre verursachen durchschnittlich viele Pannen, die übrigen Baujahre bleiben dagegen häufiger stehen als andere Autos. Der TÜV-Report bestätigt das Bild. Bei der HU sind vor allem defekte Achsfedern, Dämpfer und ausgeschlagene Lenkgelenke häufig der Grund keine neue Plakette zu bekommen. Außerdem erweisen sich die Bremscheiben als vergleichsweise verschleißanfällig.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2009-2010), Auspuffrohr/-topf (2011), Einspritzdüse/Injektor (2010-2014), Feststellbremse mechanisch (2010, 2012), Motor allgemein (2009), Starterbatterie (2015-2016), Zündkerze (2009-2011)
Rückrufe	12/2009: Die Schweißnaht am Übergang zwischen Pedalplatte und Pedalhebel kann einen Riss aufweisen. Dann würde sich die Platte beim Bremsvorgang bewegen oder sogar ganz lösen und es kommt zum Abrutschen des Fahrerfußes vom Bremspedal. Die Händler kontrollieren die Bremspedalschweißnaht und tauschen ggf. das Bremspedal aus. Die Aktion ist kostenlos und dauert etwa eine Stunde. Dauer in der Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.630 (auch andere Modelle betroffen) 1/2012: Mit EDC-Automatikgetriebe: Ein Verlust der gewählten Schaltstufe kann einen Verlust der Traktion bei Geschwindigkeiten unter 20 km/h zur Folge haben. Als Hinweis erscheinen die Warnleuchten "Abgassystem prüfen" bzw. "Überprüfung des Getriebes" im Bordcomputer. Die Händler überprüfen die Softwareversion des Getriebesteuergerätes und führen ggf. ein Softwareupdate durch. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.032 (auch andere Modelle betroffen) 10/2012: Aufgrund unzureichenden Unterdrucks im Einlasskrümmer kann die Bremskraftunterstützung ausfallen (hartes Bremspedal). Dann kann das Fahrzeug nur noch mit erheblich höherem Pedaldruck gebremst werden. Dies tritt laut Hersteller unter bestimmten Bedingungen (zunehmender geografischer Höhe, Bergabfahrt oder Motor in Leerlauf mit eingeschalteten Verbrauchern) auf. Die Händler programmieren das Einspritz-Steuergerät neu und konfigurieren die Zentralelektronik neu. Die Aktion läuft seit Oktober 2012, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 741 (auch andere Modelle betroffen) 6/2016: Der Bruch des Rotors der Unterdruckpumpe am Fuße des Mitnehmers (Antrieb) führt zum schlagartigen Stillstand der Unterdruckpumpe und damit zum Ausfall der Unterdruckversorgung für den Bremskraftverstärker. Ursache ist laut Hersteller ein Riss im Pumpenrotor während des Herstellungsprozesses, aus dem sich dann den Bauteilbruch verursacht und dann mit einem Ausfall der Bremskraftunterstützung (hartes Bremspedal) oder Verlust der Motorleistung, was auch mit Aufleuchten der Warnlampe "Service" bzw. "Einspritzanlage" im Kombiinstrument einhergeht. Die Händler prüfen und tauschen die Unterdruckpumpen ggf. aus. Dauer in der

Werkstatt: bis zu 12 Stunden (Tausch). Betroffene Fzg. in Deutschland: 332 (auch andere Modelle betroffen)

11/2016: Der folgende Arbeitsschritt wurde bei Nacharbeiten versehentlich nicht durchgeführt: Anziehen der hinteren Schrauben der Vordersitzgleitschienen. Im Falle eines Aufpralls und/oder eines starken Bremsvorgangs besteht die Möglichkeit, dass der linke und/oder rechte Vordersitz, aufgrund eines unzureichenden Halts oder eines Bruchs der Gleitschienenbefestigung, nach vorne kippt. Als vorbeugende Maßnahme erfolgt eine Konformitätsprüfung des Anzugsdrehmoments der Gleitschienen der Vordersitze (vier Schrauben pro Sitzbefestigung) und falls erforderlich, eine Wiederherstellung der Konformität (Austausch 2 x 4 Schrauben der beiden Vordersitze). Die Aktion läuft seit dem September 2016 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Kontrolle = 0,3 Std, Kontrolle u. Austausch der Schrauben = 0,5 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 845 (auch andere Modelle betroffen)

5/2018: Anhängerzugvorrichtung mit den T-Nr. 8201666414, 8201666412, 8201666411, 8201666409: Der Fehler äußert sich in der Beschädigung des LED-Moduls, mit dem die Signalanlage des Anhängers gesteuert wird. Mehrere Überspannungsquellen sind möglich: Möglicherweise besteht eine schlechte Verbindung zwischen dem AHZ-Kabelstrang und der Steckvorrichtung, und/oder das LED-Modul des AHZ-Kabelstrangs ist möglicherweise unzureichend ausgelegt und kann zeitweise auftretenden Spannungsspitzen nicht widerstehen. Aufgrund dieses Fehlers ist es möglich, dass die Signalanlage des Anhängers teilweise oder vollständig ausfällt. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge in die Werkstatt zur Kontrolle und Austausch des LED-Moduls. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 0,6 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 101

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2009	Modelleinführung der dritten Generation des Scénic und Grand Scénic sowie neue Motoren: 1.6 16V 110 (81 kW/110 PS), TCe 130 (96 kW/130 PS), 2.0 16V 140 (103 kW/140 PS), dCi 110 FAP (78 kW/106 PS), dCi 130 FAP (96 kW/130 PS), dCi 150 FAP (110 kW/150 PS) und dCi 160 FAP (118 kW/160 PS); TCe 130 und alle Dieselmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopfairbags vorne und hinten serienmäßig
05/2010	Motorvariante dCi 110 FAP (81 kW/110 PS) mit Doppelkupplungsgetriebe "EDC" erhältlich
10/2010	alle Motorvarianten erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
05/2011	neue Motorvariante: Energy dCi 130 (96 kW /130 PS) mit Start&Stop
02/2012	leichte Modellpflege und neue Motoren: 1.6 16V 110 (81 kW/110 PS), TCe 115 (85 kW/115 PS), TCe 130 (96 kW/130 PS), 2.0 16V (103 kW/140 PS), dCi 110 FAP (81 kW/110 PS), dCi 130 (96 kW/130 PS), dCi 150 (110 kW/150 PS) und dCi 160 FAP (118 kW/160 PS); Spurhalteassistent verfügbar
03/2013	leichte Modellpflege und modifizierte TCe-Motoren mit Start-/Stopp-Automatik sowie Einführung Scénic Xmod (SUV-Look)
04/2015	1.6 16V, 2.0 16V, dCi 150, dCi 160 und Karosserievariante Xmod eingestellt
09/2016	Modellreihe eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Scénic	Grand Scénic
Länge/Breite/Höhe [mm]	4366/1845/1678	4573/1845/1675
Breite mit Spiegeln [mm]	2077	2077
Kofferraumvolumen [l]	470	678
Dachlast [kg]	80	80

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6 16V 110	TCe 130	2.0 16V 140	dCi 110 FAP	dCi 110 FAP	dCi 130 FAP	ENERGY dCi 130	dCi 150 FAP
Aufbau/Türen	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1598	4/1397	4/1997	4/1461	4/1461	4/1870	4/1598	4/1995
Leistung [kW/PS]	81/110	96/130	103/140	78/106	81/110	96/130	96/130	110/150
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	151/4250	190/2250	195/3750	240/1750	240/1750	300/1750	320/1750	360/2000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	11,7	10,5	10,6	12,4	13,4	10,6	10,3	9,7
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	185	190	190	180	180	195	195	200
Verbrauch Hersteller pro 100 km	7,4 l S (NEFZ)	7,3 l S (NEFZ)	8,1 l S (NEFZ)	4,9 l D (NEFZ)	4,7 l D (NEFZ)	5,5 l D (NEFZ)	4,5 l D (NEFZ)	7,0 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	174 g/km	168 g/km	186 g/km	128 g/km	124 g/km	145 g/km	116 g/km	184 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	E	E	F	B	B	C	A	E
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1300/695	1300/695	1300/750	1300/730	1300/750	1300/750	1300/750	1300/750
Tankinhalt [l]	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/16/15	18/16/17	21/19/17	19/17/20	19/17/20	19/16/19	19/16/19	19/16/19
Steuer pro Jahr* [Euro]	160	144	192	178	170	250	164	338
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.6 16V 110	TCe 130	2.0 16V 140	dCi 110 FAP	dCi 110 FAP	dCi 130 FAP	ENERGY dCi 130	dCi 150 FAP
Wartung 1	350	350	320	350	350	360	350	460
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Zahnriemen	600	-	-	510	510	580	-	-
bei km/Monate	120000/ 60	-/-	-/-	160000/ 60	160000/ 60	160000/ 60	-/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	670	470	670	670	670	640	670	670
Bremsscheiben und -beläge hinten	710	1180	710	710	710	1170	710	790
Auspuffanlage (nach Kat)	570	1090	910	580	580	580	580	770
Kupplung	1060	1130	-	1140	-	1340	1330	-
Generator	960	1080	1450	1400	1400	1090	1200	1400
Anlasser	470	700	770	430	430	770	810	930

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6 16V 110	TCe 130	2.0 16V 140	dCi 110 FAP	dCi 110 FAP	dCi 130 FAP	ENERGY dCi 130	dCi 150 FAP
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	99	98	119	107	106	109	101	116
Betriebskosten (Kraftstoff)	193	190	209	121	117	133	113	164
Werkstatt-/ Reifenkosten	92	85	81	94	94	102	90	91
Gesamtkosten pro Monat	383	373	409	322	317	344	304	370
Gesamtkosten pro km [Cent]	30,7	29,8	32,7	25,8	25,4	27,5	24,3	29,6

Garantien

Der Scenic verfügt seit Beginn des Bauzeitraums über eine zweijährige allgemeine Garantie, eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Zusätzlich besteht eine lebenslange, europaweite Mobilitätsgarantie unter Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2009 ★★★★★

Der Großraumvan Renault Grand Scenic erreicht ein gutes Fünf-Sterne-Ergebnis, trotz gewisser Schwächen bei der Kindersicherheit und beim Fußgängerschutz. Er besitzt zweistufige Frontairbags, Seiten- und Vorhangairbags sowie beidseitig Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer vorne (hinten nur Kraftbegrenzer). ESP ist natürlich auch Serienstand.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.